



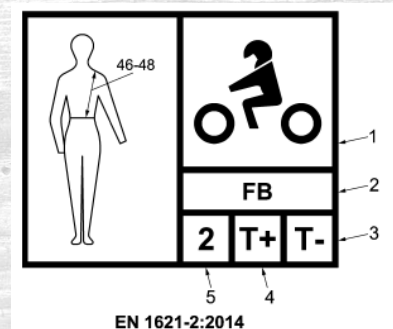
Allgemeines

Dieses Dokument bezieht sich auf (Rücken-) Protektoren zum Reiten in der Schweiz. Protektoren verhindern keine Unfälle, sie können aber das Verletzungsrisiko verringern.

-2 in der Bezeichnung SN EN 1621-2 (2014) bedeutet nicht Level 2! In der Welt der Schutzprotektoren, was zur Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) zählt, ist viel Halbwissen vorhanden. Wir haben die Normen studiert und können entsprechende Antworten geben. Die Zahl in der Klammer entspricht dem Herausgabedatum (Jahreszahl) der Norm. Produkte sollten möglichst nach der aktuellsten Ausgabe einer Norm produziert worden sein.

Bei der Norm **SN EN 1621-2 (2014)** handelt es sich nicht um eine Reitsportnorm, sondern um die **Motorrad Norm**. Viele Rückenprotektoren für den Reitsport, auch von bekannten Marken, sind nach der Motorradnorm hergestellt und geprüft. Die Motorradnorm spricht auch nicht von (Schutz-) Level, sondern von (Leistungs-) Stufe. Die Stufe 1 bietet den doppelten (besseren) Schutz als die Stufe 2! Gegenüber der Reitsportnorm ist dies gerade umgekehrt. Auf dem Etikett, welches dauerhaft angebracht sein muss, ist die Stufe ausgewiesen.

- 1) Schutzkleidung für Motorradfahrer
- 2) Kategorie und Typ des Protektors (FB: ganzer Rücken, CB: Mittleren Rückenbereich, LB: Lendenbereich)
- 3) Aufprallprüfung bei niedriger Temperatur (-10°C) ist bestanden (leeres Feld=keine Prüfung)
- 4) Aufprallprüfung bei hoher Temperatur (+40°C) ist bestanden (leeres Feld=keine Prüfung)
- 5) Leistungsstufe (1 doppelter Schutz gegenüber 2)



Das -2 in der Normenbezeichnung bedeutet lediglich, dass es sich um den Teil 2 der Norm handelt.

Hat der Reitsport keine eigene Norm?



Die **Reitsportnorm** trägt die Bezeichnung **SN EN 13158 (2018)**. Diese ist umfangreicher als die Motorradnorm und bezieht sich auf Reiter, Personen die mit Pferden arbeiten und Gespannfahrer sowie Mitfahrer. Hier wird von Leistungsklassen als Schutzklassen gesprochen, wobei die Klasse 3 den grössten Schutz bietet. Protektoren nach der Reitsportnorm müssen immer den Rücken, die Schultern und den Brustbereich schützen. Reine «Rückenpanzer» erfüllen nie die Reitsportnorm, da dieser Protektor nicht den ganzen Rumpf abdeckt. Was ein Protektor nach der Reitsportnorm schützen muss, ist u.a. im Anhang B der Norm festgehalten.

- Klasse 1 – niedrigste Leistungsklasse für Kleidungsstücke, die nur für lizenzierte Jockeys getragen werden
- Klasse 2 – Bekleidungskategorie für geringes Risiko
- Klasse 3 – Bekleidungskategorie für hohes Risiko, die höchste Schutzklasse

Die Motorradnorm SN EN 1621-2 und die Reitsportnorm SN EN 13158 für Rückenschutz kann nicht miteinander verglichen werden. Es werden unterschiedliche Anforderungen an die Schutzwirkung gestellt und es wird unterschiedlich geprüft. Für beide Normen ist die Basis die SN EN ISO 13688 Schutzkleidung – Allgemeine Anforderungen sowie die Verordnung (EU) 2016/425 PSA dessen Verbindlichkeit für die Schweiz in der PSA-Verordnung (PSAV, SR 930.115) festgehalten ist.

BETA

Der BETA (British Equestrian Trade Association) Standard wurde ursprünglich in England von Reitorganisationen, Ärzten, Reitern, Herstellern und Einzelhändlern entwickelt und deckt sich weitgehend mit der Europäischen Norm EN 13158. Es soll ein Standard und ein Qualitätslabel sein. Der aktuelle BETA Standard nennt sich **BETA 2018**. Da der BETA Standard aus England kommt, spricht man hier in der Originalsprache von Level als Schutzklassen.

- Level 1 - bietet den niedrigsten Schutz, der nur für lizenzierte Jockeys als angemessen erachtet wird. Level 1 erfüllt die Gewichtsbeschränkungen, die für professionelle Jockeys während des Rennens gelten.
- Level 2 - bietet einen niedrigeren Schutz als normal. Es gilt als geeignet für allgemeines Fahren in Situationen mit sehr geringem Risiko und für Profis wie etwa lizenzierte Jockeys, wenn dies von der Rennbehörde oder der Aufsichtsbehörde festgelegt wird.
- Level 3 - wird als geeignet für allgemeines Reiten, Wettkämpfe einschliesslich Vielseitigkeit und Arbeiten mit Pferden angesehen. Körperschutzprotektoren der Stufe 3 sollten kleinere Quetschungen verhindern, die zu Steifheit und Schmerzen geführt hätten, Weichteilverletzungen reduzieren und eine begrenzte Anzahl von Rippenbrüchen verhindern.



Airbag/Luft Reitwesten

Airbag Reitwesten erfüllen die Anforderungen an PSA Schutzprotektoren nicht, bringen aber andere Vorteile mit sich. Ein Körper Protector bietet permanenten statischen Schutz, sowohl auf einem Pferd als auch neben einem Pferd. Eine Luftweste bietet nur einen temporären, dynamischen Schutz, wenn das Kleidungsstück aufgeblasen ist. Forschungen haben gezeigt, dass Luftwesten am besten für flache Stürze auf breiteren, tragenden Oberflächen geeignet sind. Sie bieten jedoch nur einen geringen Schutz beim Aufprall auf scharfen oder stumpfen kleineren Objekten wie z.B. Hufen und Kanten. Die Stossdämpfung ist deutlich höher, man landet wie auf einem Luftkissen. Was zudem auch sehr wichtig ist, eine Airbagweste bietet auch Schutz im Nacken- und Hüftbereich. Vielleicht ist eine Kombination aus festem Protektor und Luftprotektor zu prüfen.

Was muss ich jetzt kaufen und tragen?

Als Privatperson nichts, ausser bei Geländeprüfungen des SVPS ist ein Body Protector vorgeschrieben, jedoch ohne weitere Angaben. Ein entsprechender Protektor schützt lebenswichtige Nervenbahnen im Rückenmark, welche durch Verletzungen bei einem Unfall die Lebensqualität stark einschränken kann. Die Entscheidung über die Art eines Protektors muss jeder für sich selbst fällen. Ich persönlich bevorzuge ein uneingeschränktes Leben, darum trage ich einen entsprechenden Schutz, und Du?

Arbeitgeber müssen Ihren Mitarbeitenden PSA kostenlos zur Verfügung stellen. *UVG, Art. 82, VUV, Art. 5, VUV, Art. 90*

Wir wünschen einen unfallfreien Ritt!

Wissenswertes zum Thema

- Protektoren kaufen: www.proEquiShop.ch
- Prävention Pferdebetrieb www.HippoSafety.ch
- Schweizer Pferdesportverband SVPS, Reglemente: www.fnch.ch
- Schweizer Gesetze und Verordnungen: www.admin.ch
- Normen kaufen: www.snv.ch
- BETA: www.beta-uk.org (auf Englisch)